

# Innate

*Kryon durch Lee Carroll, Indianapolis, Indiana, USA, 19.8.2018*

*Übersetzung: Angelika und Dr. Bryan Cooper <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wir setzen die Botschaft von Adironnda fort. Das Thema ist das Innate. Manchmal ist es schwierig, das Innate von der eigenen Vorstellung von dem Innate zu trennen. Es werden oft Aussagen gemacht, dass es zum Beispiel in Ordnung ist, sich in sich selbst zu verlieben. Es sei auch in Ordnung, sich selbst zu vergeben. Solche Aussagen von Channelern – diesen mit eingeschlossen – sind in Seminaren dieser Art sehr verbreitet. Doch sind sie verwirrend, denn es ist schwer, das eigene Selbst tatsächlich zu identifizieren. Es ist schwer für die Menschheit – insbesondere für alte Seelen –, die einzelnen Bausteine tatsächlich zu einem sinnvollen Ganzen zusammenzufügen.

Lasst mich euch ein paar Dinge erzählen. Wir haben ein Gleichnis nach dem anderen und eine Geschichte nach der anderen über Männer und Frauen gegeben, die versucht haben, etwas Geheimnisvolles zu identifizieren. Vor über 18 Jahren gab ich ein Channeling, eines der ersten, über einen »Frau-Mann« namens Wo. Es ging um Stimmen und um unerklärliche Bewegungen, die Wo in der Ecke seines Zimmers wahrnahm, wie all das ihn erschreckte und ihn störte. Es ging um all diese Dinge, auf die er nicht vorbereitet war. Er ging zum Arzt, er ging zum Psychologen, und sie behandelten ihn wieder und immer wieder. Am Ende erfährt man, dass er es selbst war, der versuchte, mit sich selbst Kontakt aufzunehmen. Er hatte sein lineares Selbst so weit von allem getrennt, was überhaupt anfang, ein spirituelles Selbst zu sein, dass er es nicht einmal erkannte.

Die Suche nach der Goldenen Kugel setzte sich dann in Gleichnissen fort. Ich habe euch bei vielen anderen Gelegenheiten Metaphern gegeben. Dabei ging es immer um die Entdeckung des Selbst. Sogar heute spricht ihr über das Innate, und ihr studiert das Innate. Ihr Lieben, ihr habt die Neigung, das Innate von euch selbst zu trennen, und damit macht ihr es zu einem linearen Ereignis. Es gibt »du« und dann gibt es auch noch »das Innate«, so als ob es ein fremdes Ding wäre, das in der Ecke hockt und von dir weiß und klug ist.

1 <https://www.leecarroll.de>

So funktioniert das aber nicht. Deshalb bitten wir euch, ein Verständnis zu haben für den Zusammenschluss dessen, was ihr glaubt zu sein, mit dem, was man »das Innate« nennt. Das könnte euch sogar verändern. Dein Name war Mary, jetzt ist es Mary B. Dein Name war Ralph, jetzt ist es Ralph B. Es ist etwas, das dir zeigt, dass es »du« ist. Es ist »du« in einer Form oder einer Schwingung, die du entweder nicht gewohnt bist oder die du von dir trennen willst, da sie so anders ist.

Das Seminar heute, die Ratschläge von heute, die Energie von heute sind für dich, damit du in Verbindung bleibst und dich erweiterst, sodass dein Innate zu dir selbst wird. Jetzt seid ihr vereint – du betrachtetest es nicht länger als »das Innate«. Der Artikel »das« trennt es von dir. Es wird dadurch zu einem Prozess, einer Sache, doch es ist das nicht. Es ist »du«.

In dir gibt es viele Schichten. Das liegt daran, dass das Bewusstsein sehr, sehr kompliziert ist. In einem Menschen kann Bewusstsein einfach nur Überleben sein. Bewusstsein kann auch Beziehung sein. In diesem speziellen Fall sagen wir euch, dass es eine Bewusstseinschicht gibt, die wir als angeboren bezeichnen, das Innate. Dieses besondere Bewusstsein ist verbunden mit der Seele. Es ist viel stärker verbunden als das Bewusstsein des Überlebens. Du magst ein Bewusstsein des Wohlwollens haben, aber wenn du nicht verstehst, dass dein Innate ein Teil davon ist, reicht es nicht weiter als bis zum Nachbarn.

Klettere in dein Inneres und begreife, dass es deine Haut ist. Begreife während du dich entwickelst, dass das Innate nicht »das Innate« ist – es ist »dein Innate«, dein Höheres Selbst, Stücke und Teile von Dingen, die du nicht verstehst. Es ist verantwortlich für die Leitung, Intuition und Gesundheit. Es ist ein Teil von dir, der nur deshalb getrennt ist, weil du dich noch nicht so weit entwickelt hast. Das ist der Grund für dieses Seminar. Du könntest das Treffen sogar umbenennen in »Ich entwickle mich zu meinem Innate«, und damit aufhören, es auf lineare Weise zu trennen, sodass es irgendwie neben dir steht oder in dir ist, und du versuchst, es zu ergreifen oder es zu berühren, als ob es schwer fassbar wäre.

Nun zu der Wahrheit. Einige von euch stellten die Fragen: »Nun, hat das Innate eine Persönlichkeit? Hat das Innate ein Bewusstsein, das anders ist als meins?« Die Wahrheit ist, dass es so sein kann. Wenn du einen Weg der Angst gewählt hast, kann es das sein. Denn das Innate stellt den spirituellen Teil von dir dar, der dich so sehr liebt und sich so sehr mit dir verbinden will. Verbunden mit dem höheren Selbst und deiner Chemie zur gleichen Zeit hat das Innate immer seine Hand zu dir in Liebe ausgestreckt. »Lasst uns zusammenkommen«, sagt es. »Lasst uns zusammenkommen.«

Vor Jahren gab ich einen Channel über die Menschen, die immer wieder »Ja, aber ...« sagen. Die Menschen des »Ja, aber ...« sind eine Gruppierung, die sagt: »Ich will dies und ich will das und ich werde in diese Richtung streben. Und ich werde diese Affirmation sprechen. Ja, aber ich glaube nicht, dass es funktionieren wird.« Und wenn sie Informationen erhalten, bei denen sie entweder die Augen verdrehen oder die zu groß oder zu mächtig für sie zu sein scheinen, wird das Unterbewusstsein sagen: »Ja, aber ...« Auch wenn sie die Affirmationen aussprechen, auch wenn sie sagen, dass sie es glauben, auch wenn sie es verinnerlichen wollen, gibt es doch immer das »Ja, aber ...«.

Wir wollen euch Folgendes mitgeben. Das »Ja, aber ...« ist ein Prozess aus der alten Energie, der bei euch nicht mehr benötigt wird. Es ist eine Gewohnheit. Wir haben Channels über die Gewohnheiten und die Filter gegeben. Sie fallen jetzt alle ab, meine Lieben. Einige von euch werden grundlos weinen, weil ihr anfangt zu verstehen, dass die »Ja, aber ...« wegfallen und ihr einen Punkt im Leben erreicht, an dem ihr sagt: »Ich fange an, meine Großartigkeit zu spüren, und doch verstehe ich sie nicht. Ich fange an, eine friedliche Atmosphäre in den Dingen zu spüren, die in Ordnung ist, doch ich verstehe sie nicht, weil ich mir vorher immer selbst im Weg gestanden habe. Aber jetzt stehe ich mir nicht mehr im Weg, und es ist beängstigend, weil ich meinem Innate begegne.«

Das Innate ist nicht das Innate. Es ist Innate. Es ist deine Brücke zum Höheren Selbst. Es ist deine Brücke zur Gesundheit. Es ist deine Brücke zu den Dingen, die du erschaffen willst. Es funktioniert mit deiner Intuition. Es ist du. Es ist du mit deinem Namen darauf. Es hat nur bisher einfach keine Allianz gegeben, die du erkannt hättest. Gewöhne dich daran, es als du zu sehen, körperlich als du, im Bewusstsein als du, aber du, der auf einer etwas anderen Ebene vibriert. Es scheint abseits zu stehen, aber es steht nicht abseits und wird nie abseits stehen.

Es ist interessant, wie ihr als Menschen die Teile eures Körpers identifiziert, als seien sie von euch getrennt. Ihr sagt: »Nun, meine Hand schmerzt.« Die Wahrheit ist, dass du Schmerzen hast. Der Schmerz ist zufällig um deine Hand herum. Es entsteht ein anderes Bewusstsein, wenn du anfängst, eine Allianz in Betracht zu ziehen zwischen dir, all deinen ganzen Zellen und deinem Innate. Fange an, dein Innate als einen Teil von dir zu begreifen, der so sehr ein Teil von dir ist, dass du sogar die Liebe spüren kannst, die aus ihm durch das Höhere Selbst und die Zirbeldrüse zu dem Teil deines Bewusstseins strömt, der es bisher wirklich noch nicht gesehen hat. Dann wirst du anfangen, die Komplexität der Evolution des menschlichen Bewusstseins zu verstehen, die all diese Prozesse soweit mit einbezieht, dass du eines Tages dein eigenes medizinisches Intuitiv sein wirst, dass du eines Tages weißt, wann weiße Blutkörperchen zur Bekämpfung eines Bakteriums oder eines Virus eingesetzt werden, so wie du heute weißt, dass deine Hand schmerzt oder dass du Schmerzen hast. Alle zusammen werden eins sein, und Innate ist eines davon.

Wir bitten dich, das, was dir gehört und immer gehört hat, als mit deinem Bewusstsein verbunden zu sehen. Deshalb arbeitest du mit dir. Du arbeitest mit einem mysteriösen Teil von dir, der bis heute höher vibriert und vibriert hat als du es getan hast. Bis heute. Wenn du es erkennst und deine Hand ausgestreckt ist und die Hand deines Innate ausgestreckt ist, ist es nicht mehr »das Innate«. Dann ist es ist du, und ihr vereint euch. Wenn du das kannst und wenn du das tust, wird alles, was heute gelehrt wird, von nun an darum gehen, das zu aktivieren, was dir gehört, anstatt zu versuchen, es zu erreichen und zu finden. Das wird dich ein gutes Stück deinem Ziel näher bringen, genau die Dinge tun zu können, die du schon immer tun wolltest.

Das ist die Botschaft des Tages und wird es auch weiterhin sein. Später werde ich euch einen Prozess an die Hand geben, eine Art Erinnerung, warum ihr bei bestimmten Dingen geduldig sein müsst und warum sie nicht so funktionieren werden, wie ihr denkt. Das kommt noch. Bis dahin ist Innate du. Du bist Innate. Wenn man von einem ausgedehnten Innate spricht, ist es ein ausgedehnter Mensch. Es erweitert sich, um all das mit einzubeziehen, was du bist. Und dann wirst du es auch. Das kommt noch.

Und so ist es.